



## Newsletter 2 / 2010 der Schwulenberatung Berlin

### Unsere Themen im Sommer 2010:

- Pressekonferenz zum Modellprojekt Haus „Lebensort Vielfalt“
- Tag der offenen Türen im zukünftigen „Lebensort Vielfalt“
- Gabi Decker & Friends – Die Charity Show am 30.9. im Admiralspalast
- Aktuelles von StandUp
- Schwulenberatung & Lebensort Vielfalt auf dem Stadtfest & CSD
- Infos zum Come Together Cup 2010
- Grußwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin Klaus Wowereit
- Grußwort des DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger
- Neue Mitarbeiter

### Pressekonferenz zum Modellprojekt „Lebensort Vielfalt“



#### **Liebe Freundinnen, Freunde und Unterstützer,**

am 3. Juni lüfteten wir während einer Pressekonferenz in der Niebuhrstraße 59/60 den Vorhang für ein einzigartiges Modellprojekt, das wir viele Jahre vorbereitet haben – unser zukünftiges Haus „Lebensort Vielfalt“. Bis voraussichtlich Winter 2011 entstehen im Bezirk Charlottenburg von Berlin:

- generationsübergreifendes Wohnen (in 24 Wohnungen), damit ältere, aber auch jüngere schwule Männer ein angstfreies, geschütztes

und autonomes Leben gemeinsam mit Lesben und heterosexuellen Menschen aus verschiedenen Altersgruppen führen können,

- die erste Wohngemeinschaft Europas für demenzkranke Schwule,
- das 250 m<sup>2</sup> große Café-Restaurant "Wilde Oscar" als Integrations- und Veranstaltungsbetrieb für
- öffentliche Veranstaltungen, die das Haus zu dem Kommunikationszentrum für die gesamte lesbisch, schwule, bisexuelle und trans\*-Community werden lassen sowie

- der neue Hauptstandort der Schwulenberatung Berlin.

Marcel de Groot, Geschäftsführer der Schwulenberatung Berlin, erklärte auf der Pressekonferenz: „Ich bin sehr froh, dass der Bauantrag genehmigt und der Erbbaupachtvertrag unterschrieben ist. Jetzt muss noch das Abgeordnetenhaus von Berlin dem Kauf unseres neuen Hauses zustimmen. Dann bauen wir das Haus in der Niebuhrstraße um und investieren über 5 Mio. € in den Lebensort Vielfalt. Bis zum 30-jährigen Jubiläum der Schwulenberatung Berlin tätigen wir damit die größte Investition eines gemeinnützigen Vereins der lesbisch-schwulen Community, die es bisher in Deutschland gegeben hat: Beratung, Betreuung, Begegnung und Wohnen. Unter einem Dach. Für Jung und Alt. Für Schwule, Lesben, Trans\* und Heterosexuelle. Ein Lebensort, auf den Berlin als Stadt der Vielfalt, der Weltoffenheit und des gegenseitigen Respekts stolz sein kann.“

Über 2 Mio. € erhalten wir von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin. Mehr als 190.000,- € zahlt die Stiftung Deutsches Hilfswerk (ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“) für den Bau der Demenz-WG. Die zukünftigen Mieter geben uns ein Darlehen von insgesamt 200.000,- €. Und die Schwulenberatung Berlin nimmt einen Kredit von über 2 Mio. € auf. 500.000,- € fehlen uns noch. In der Tat haben wir somit noch eine große Aufgabe vor uns: Um den Lebensort Vielfalt wie geplant zu realisieren, benötigen wir noch ca. 200.000,- € Geldspenden und ca. 300.000,- € an Sachspenden (z.B. in Form von Mobilar für das Café Wilde Oscar oder Material für den Innenausbau) und Dienstleistungsspenden (z.B. kostenlose, ehrenamtliche Arbeiten der zahlreichen Gewerke).

Bitte sprechen Sie Marcel de Groot oder **Jörg Litwinschuh** (Projektmarketing, E-Mail: [mail@litwinschuh.de](mailto:mail@litwinschuh.de), Tel. 0177-28 22 581) an, wenn Sie uns – in welcher Form auch immer – unterstützen möchten.



1. Motiv der Spendenkampagne

Finanziell unterstützen können Sie uns auf vielfältige Weise: z.B.

- ✓ **5,- € per SMS** (über den Dienstleister „Spendino“): Senden Sie das Wort **Lebensort** an **8 11 90** (von den 5,- € gehen 4,83 € an die Schwulenberatung Berlin) oder nutzen Sie unser SMS-Tool auf <http://www.lebensort-vielfalt.de>,
- ✓ eine höhere Spende über unser Online-Spendentool bei der Bank für Sozialwirtschaft [https://secure.spendenbank.de/kreditkarten/karte.php?other\\_lang=true&oid=8394129](https://secure.spendenbank.de/kreditkarten/karte.php?other_lang=true&oid=8394129),
- ✓ direkt per Überweisung auf unser Spendenkonto,
- ✓ mit Ihrer persönlichen Förderidee, die Sie gemeinsam mit uns umsetzen möchten.

**Spendenkonto für den Lebensort Vielfalt:**

Kontoinhaber: Schwulenberatung Berlin

Konto-Nr. 332 79 00

Bank für Sozialwirtschaft (BLZ: 100 205 00)

*Mein Dank gilt allen, die zum bisherigen Gelingen des Projekts beigetragen haben und in Zukunft noch beitragen werden. Unsere Schirmherrin und Botschafterin Gabi Decker möchte ich besonders herausstellen: Gabi Decker unterstützt seit mehr als fünf Jahren unermüdlich den Lebensort Vielfalt. Wir freuen uns, dass die inzwischen schon traditionelle Charity-Show [Gabi Decker & Friends](#) am 30. September 2010 erstmals im Admiralspalast stattfindet und freuen uns auf zahlreiche Gäste und Unterstützer an diesem Abend.*

*Einen schönen Sommer der Vielfalt wünscht Ihnen*



**Marcel de Groot**

**Geschäftsführer der Schwulenberatung Berlin**

Tel. 030/23369070

E-Mail: [m.degroot@schwulenberatungberlin.de](mailto:m.degroot@schwulenberatungberlin.de)

Lebensort Vielfalt bei [Facebook](#)

**Tag der offenen Türen im zukünftigen „Lebensort Vielfalt“**

Am 5. Juni lud die Schwulenberatung die Berlinerinnen und Berliner zum „Tag der offenen Türen“ von 11.00 bis 16.00 Uhr in den zukünftigen Lebensort Vielfalt in die Niebuhrstraße 59/60 ein, das nun bald

seine Pforten schließt, um im Herbst mit dem Umbau des Hauses beginnen zu können. Mehr als 200 Berliner nutzten die Gelegenheit, um sich das Haus anzuschauen und von Geschäftsführer Marcel de Groot und Projektleiter Dr. Marco Pulver das Modellprojekt erläutern zu lassen. Bei herrlichem Sonnenschein, Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und Steaks konnte man im Haus und im noch verwilderten Garten eine Vielfalt erleben, die einen wunderbaren Vorgeschmack auf das gab, was einmal sein wird.



Eindrücke vom Tag der offenen Türen

### **Gabi Decker & Friends – Die Charity Show 2010**



2010 findet die Charity Show „Gabi Decker & Friends“ zum sechsten Mal statt. Am 30. September um 20:00 Uhr heißt es im Admiralspalast „Vorhang auf für die Nacht der guten Herzen!““

Die berliner Kabarettistin, Schirmherrin der Schwulenberatung Berlin und Botschafterin des Lebensort Vielfalt Gabi Decker wird wieder viele ihrer hochkarätigen Kolleginnen und Kollegen einladen, um für einen bunten und unvergesslichen Abend für den Lebensort Vielfalt zu sorgen. Bereits jetzt schon zugesagt haben Nicole, die Comedian Harmonists, Michael Sens, Robert Luis Gießbach, Adrian Becker und das GlasBlasSing Quintett. Der Erlös des Abends kommt dem Lebensort Vielfalt zu Gute.

**Tickets gibt es ab 25,27 € unter der Tel.-Nr. 01805 – 57 00 70 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter [www.gabideckerandfriends.de](http://www.gabideckerandfriends.de).**

**Gabi Decker:** „Ich engagiere mich gerne für ältere Menschen, die von der Gesellschaft oft vergessen werden, weil sie ja alt und ´nutzlos´ erscheinen. Dabei wird vergessen, dass sie unser Land maßgeblich mit aufgebaut haben. Alte Menschen brauchen dringend unsere Aufmerksamkeit und Fürsorge, egal ob schwul oder hetero. Daher bitte ich alle Berliner, Geld für den Lebensort Vielfalt zu spenden, denn man sieht nur mit dem Herzen gut. Sagen Sie denjenigen Menschen danke, die einst für uns da waren und nun unsere Hilfe brauchen!“

Gabi Decker & Friends auch bei [Facebook](#)

### **Schwulenberatung & Lebensort Vielfalt auf dem Lesbisch-schwulen Stadtfest & CSD Berlin**

Auch in diesem Jahr war die Schwulenberatung Berlin wieder mit einem großzügigen Stand auf dem inzwischen **18. Lesbisch-schwulen Stadtfest** präsent, das unter dem Motto „Gleiche Rechte für Ungleiche!“ stand. Carola Bluhm, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, und Claus Nachtwey vom Fachbereich für gleichgeschlechtliche Lebensweisen informierten sich bei Marcel de Groot über die Arbeit der Schwulenberatung Berlin und den Lebensort Vielfalt. Hunderte weitere Gäste schauten am Stand der Schwulenberatung Berlin vorbei.

[Pluspunkt](#) präsentierte sich 2010 erstmals mit einem eigenen Stand auf dem Stadtfest. [manCheck](#), das Präventionsprojekt der Schwulenberatung Berlin, gewann zum zweiten Mal in Folge den ersten Preis für den schönsten Stand des Stadtfestes. Das Team der Schwulenberatung Berlin gratuliert dem manCheck-Team von Herzen: Projektleiter Rolf de Witt hat allen Grund zur Freude!

Nach dreizehn Jahren war die Schwulenberatung Berlin erstmals wieder mit einem eigenen Wagen auf dem „großen“ **CSD Berlin** vertreten. Die Themen „[Lebensort Vielfalt](#)“ und „[Queer Leben](#)“ erregten viel Aufmerksamkeit bei den Zuschauern auf den Wagen und am Straßenrand und gaben dem diesjährigen CSD-Motto „normal ist anders“ die richtigen Impulse zum Nachdenken und Reden.



**Impressionen vom lesbischen-schwulen Stadfest 2010**

### **Aktuelles von StandUp**

Die Schwulenberatung Berlin erhält Mittel aus dem Aktionsplan Initiative Sexuelle Vielfalt für Fortbildungsveranstaltungen von StandUp: 2010 und 2011 werden Berufstätige aus der öffentlichen Verwaltung sowie Psycholog/innen und Altenpfleger/innen zum Thema Homosexualität fortgebildet. In Kooperation mit den am Netzwerk beteiligten Projekten Lesbenberatung, LSVD und Sonntags-Club werden Workshops die Grundlagen zu den Lebensrealitäten von Lesben, Schwulen und Trans\* liefern, Klischees und Vorurteile hinterfragen und Mehrfachzugehörigkeiten wie z.B. „schwul und HIV-positiv“, „lesbisch und migrantisch“, „trans\* und arbeitslos“ oder „schwul und trans\*“ thematisieren. Aus der täglichen Beratungspraxis wissen wir, dass es gerade in diesen Arbeitsumfeldern häufig Fälle gibt, in denen kompetent geschulte Mitarbeiter/innen für ihre schwulen, lesbischen, trans\* Klient/innen unentbehrlich sind.

Anonym homophob im Internet – Anzeige gegen „unbekannt“ hilft

Üble homophobe Anfeindungen in einem öffentlichen Gästebuch im Internet – was tun? Eine davon betroffene Person stellte, begleitet von StandUp, Strafanzeige gegen unbekannt, die Staatsanwaltschaft verfolgte die Spur im Internet und konnte den Verfasser des Pamphlets ausfindig

machen – ein gutes Beispiel dafür, wie sich gegen anonyme Verleumdungen aktiv gewehrt werden kann.

Aktiv gegen homophobe Artikel: Deutschen Presserat einschalten!

Wer Berichte, Kommentare oder Reportagen in Print- und Onlinemedien homophob oder transphob findet, kann ohne großen Aufwand den Deutschen Presserat einschalten (das gilt natürlich auch für rassistische, sexistische o.ä. Berichterstattung).

Auf der Homepage [www.presserat.info](http://www.presserat.info) besteht die Möglichkeit, ein Online-Formular auszufüllen und genaue Informationen über die Art des Beitrags und seiner Verstöße gegen den Pressekodex zu benennen (mit Beispielen aus dem Artikel und Angabe, gegen welche Paragraphen des Pressekodexes sie jeweils mutmaßlich verstoßen).

Widersprechen die Beiträge tatsächlich dem Pressekodex, spricht der Deutsche Presserat Sanktionen in Form von Hinweisen, Missbilligen oder Rügen aus und enttarnt damit öffentlich vorurteilsbeladene, unsachliche etc. Berichterstattung. Link zum Online-

Beschwerdeformular: <http://www.presserat.info/inhalt/beschwerde/beschwerdeformular.html>

StandUp kooperiert mit Berliner Fußball-Verband e.V.

Schwule Profis und Amateure im Fußball – alle Statistiken sprechen für ihre Existenz, doch „das“ Outing eines bekannten Sportlers lässt nach wie vor auf sich warten.

Um seinen Mitgliedern ein gesichertes Umfeld für Outings zu bieten oder sich bezüglich Homophobie beraten zu lassen, kooperiert der Berliner Fußball-Verband e.V., einer der Landesverbände des Deutschen Fußballverbands (DFB), jetzt mit StandUp.

Geplant sind z.B. ein Info-Flyer mit Informationen zu Beratungsangeboten und Coming-Out, Teilnahme der Schwulenberatung / StandUp an Veranstaltungen des BFV e.V. Initiatoren der Kooperation sind Tanja Walther-Ahrens, ehemalige Spielerin von Turbine Potsdam und heute aktiv bei Seitenwechsel e.V sowie Gerd Liesegang, Stellvertretender Vorsitzender des BFV e.V.

**Leo Y. Wild,**

**StandUp**

Tel. 030/23369080

E-Mail: [l.wild@schwulenberatungberlin.de](mailto:l.wild@schwulenberatungberlin.de)

### **Infos zum Come Together Cup 2010**



Am Sonntag, den 11. Juli lädt der Come-Together-Cup (CTC) zum 5. Mal in den Friederich-Ludwig- Jahn-Sportpark ein. Ein Kickevent der Superlative, initiiert von der Lesbenberatung und der Schwulenberatung Berlin. Miteinander Fußballspielen, -gucken, Feiern und Spaß haben. Dazu sind alle Berlinerinnen und Berliner herzlich eingeladen!

Bereits seit 1995 ist der CTC in Köln DAS Benefiz-Sportevent. Unter dem Motto "Gemeinsamer geht's nicht" und unter der Schirmherrschaft des regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit, heißt es ab 8.30 Uhr Anpfiff im Jahn-Sportpark Prenzlauer Berg. Der Eintritt ist frei!

Absoluter Höhepunkt des CTC ist das alljährliche Promi-Kicken (16.30 Uhr), zu dem sich sportliche oder weniger sportliche Berliner Berühmtheiten aus Kultur, Politik und Medien ein Stelldichein zwischen den Toren geben. Denn nur die Sache zählt: Diskriminierung und Homophobie mit gekonntem Foul aufs Kreuz zu legen. Das Ballgefühl der engagierten Promis wird der Schiri daher kreativ auslegen. Denn, egal wie der Ball rollt - das Ergebnis steht sowieso schon von Vornherein fest - 4:4!

Für das Prominentenspiel werden u.a. folgende Kultur-Persönlichkeiten mit ihren Mannschaften "Turbine Tatendrang" und "Stöckel statt Stollen" an der Linie Aufstellung nehmen:

Bezirksbürgermeister Matthias Köhne, Dr. Susam DüNDAR-Isik (Politik- und Agrarwissenschaftlerin), Halina Wawzyniak (Stellvertretende Parteivorsitzende DIE LINKE und MdB), Stefan Liebich (Landesvorsitzender DIE LINKE, MdA), Christina Ahrens( Deutsche Vizemeisterin / Berliner Boxmeisterin), Gerhard Hoffman ( Autor, Komponist und Regisseur), Frauke Oppenberg (Radio1 Moderatorin), Luci van Org (Schauspielerin, Sängerin)und Caró (Sängerin). [www.come-together-cup.de](http://www.come-together-cup.de)

Der Abend endet mit einem Public Viewing des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft der Männer.



*Grußwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit,*

11. Juli 2010, 20.30 Uhr, Soccer City Stadion, Johannesburg: Das Finale der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 wird angepfiffen. Wer sich die Wartezeit zum wichtigsten Sport-Ereignis des Jahres auf angenehme und interessante Weise verkürzen möchte, dem sei der Come-Together-Cup im Friedrich-Ludwig-Jahn- Sportpark empfohlen.

Während in Südafrika nur ein Team siegen kann, können beim Berliner Benefiz- Fußball-Turnier alle zu den Gewinnern gehören. Denn auch bei der fünften Auflage des Come-Together-Cup ist das Ergebnis zweitrangig. Es geht vor allem darum, dass sich Menschen unterschiedlicher Lebensweise, Herkunft und Religion begegnen und unter dem Motto "Gegeneinander Fußball spielen, miteinander reden und zusammen feiern!" für ein friedliches Miteinander werben. Damit leistet der Come-Together-Cup einen wichtigen Beitrag für Berlin als weltoffene und tolerante Metropole.

Mein Dank gilt allen, die dieses Event ermöglichen: Der Schwulen- und der Lesbenberatung Berlin als Veranstalter, den Sponsoren und Partnern, den teilnehmenden Mannschaften, allen im Rahmen des

Bühnenprogramms unentgeltlich auftretenden Künstlerinnen und Künstlern sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

In diesem Sinne wünsche ich den Besucherinnen und Besuchern des 5. Come- Together-Cup einen rundum gelungenen Tag sowie am Abend ein packendes gemeinsames Fußballerlebnis, wenn die Live-Übertragung des WM-Endspiels die Veranstaltung zu einem hoffentlich krönenden Abschluss bringt.

Klaus Wowereit

*Grußwort des DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger*



Liebe Fußballfreunde,

zum diesjährigen Come-Together-Cup mit den Veranstaltungen am 03. Juni auf der Jahnwiese in Köln und am 11. Juli im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark in Berlin heiße ich alle Beteiligten herzlich willkommen.

Seit vielen Jahren animieren die mit großem ehrenamtlichen Engagement initiierten Turniere ambitionierte Freizeitteams zum spannenden Wettstreit, wobei die Freude am Sport einhergeht mit Spaß an interessanten Begegnungen und vielfältiger Unterhaltung – ganz nach dem Motto

„Gemeinsamer geht's nicht“.

Die regelmäßig große Zuschauerresonanz ist ein Indiz für die Attraktivität des Come-Together-Cups, bei dem sich Menschen aus Medien, Kultur und Wirtschaft mit großer Begeisterung einbringen und ein Zeichen setzen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung, für ein tolerantes und respektvolles Miteinander.

Es ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit, derartige Großveranstaltungen Jahr für Jahr auf die Beine zu stellen. Deshalb gebührt allen, die dabei mitwirken und sich an der Organisation beteiligen, besonderer Dank und Anerkennung. Feste wie dieses bilden die Grundlage für eine tolerante und offene Gesellschaft. Der Fußball in der heutigen Zeit hat sich dabei zu einem wirksamen Kommunikationsmittel entwickelt.

Für die Turniertage und den Aufenthalt in Köln und Berlin wünsche ich allen Beteiligten viel Spaß und Vergnügen sowie den Spielen ein spannenden und fairen Verlauf.

Dr. Theo Zwanziger

**Neue Mitarbeiter**

Die Schwulenberatung Berlin wächst! Wir freuen uns, seit Januar inzwischen 8 neue Mitarbeiter in unserem Team willkommen zu heißen:



**Oliver Sechting** , seit 1. Januar, Team Netzwerk Ander Altern



**Rayen Sanhueza Cores**, seit 1. Februar, Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit HIV/Aids



**Gülberrin Umay**, seit 1. Februar, Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit HIV/Aids



**Alain May**, seit 1. Februar, Betreutes Einzelwohnen für schwule Männer mit psychischen Beeinträchtigungen



**Marc Bärenreiter**, seit 1. April, Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit HIV/Aids



**Irina Theisen**, seit 1. April, Team Queer Leben



**Kai Ebmeyer**, seit 1. April, Betreutes Einzelwohnen für schwule Männer mit psychischen Beeinträchtigungen



**Kai Egner**, seit 24. März, Team Queer Leben

Mit den neuen Mitarbeitern wurde der vorhandene Platz endgültig zu eng. In der **Mussehlstraße 22** in Berlin-Tempelhof, nah am Platz der Luftbrücke, hat die Schwulenberatung Berlin am 1. März weitere Räume bezogen. Auf 213 m<sup>2</sup> wurden 20 Arbeitsplätze, ein Gruppen- und zwei Beratungsräume eingerichtet. Mit der Zentrale in der Mommsenstraße arbeitet die Schwulenberatung Berlin mit Pluspunkt, manCheck, dem Büro in der Hobrechtstraße und den drei Therapeutischen Wohngemeinschaften damit zur Zeit an **sieben Standorten**.

### **Impressum**

Schwulenberatung Berlin gGmbH, Mommsenstraße 45, 10629 Berlin-Charlottenburg

Telefon: (030) - 233 690 70 / Telefax: (030) - 233 690 98

E-Mail: [info@schwulenberatungberlin.de](mailto:info@schwulenberatungberlin.de)

Internet: [www.schwulenberatungberlin.de](http://www.schwulenberatungberlin.de)

Geschäftsführer: Marcel de Groot

Geschäftsform: gGmbH

Vertretungsberechtigter: Karl-Heinz Albers

Registerart: Handelsregister

Register/Ort: [Amtsgericht Charlottenburg](#)

Registernummer: HRB 110342 B